

Objekte / Dokumente

Duonna Marcella

AVGR7276; BES 92 M



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Duonna Marcella
Datum	2001
Name der Person / Organisation	Egloff, Peter (Redaktion); Frey, Urs (Drehbuch); Frey, Urs (Regie), Trapp, Manuela (Drehbuch); Televisiun Rumantscha (Produktion); frilm (Produktion); Zschokke, Adrian (Kamera); Maier, Marcella Huber, Corina Bolt, Seraina ; frilm (Vertriebsstelle)
Verzeichnungsstufe	
Institution	Kantonsbibliothek Graubünden
Weitere Institutionen	Biblioteca Engiadinaisa

Beschreibung

Kurzbeschreibung Marcella Maier-Kühne erzählt ihr Leben: Landwirtschafts- und Sanitätsdienst (Kriegsjahre), Arbeit beim Kurverein, Gemeinderätin in St. Moritz, Bündner Grossrätin, Arbeit als Journalistin

Beschreibung Am 28. Dezember 2000 wurde Marcella Maier-Kühne 80 Jahre alt. In Urs Freys Porträt "Duonna Marcella" erzählt sie uns ihr Leben. Gerne hätte sie studiert, doch aus dem Traum wurde nichts. "Die Kriegsjahre waren die eindrucklichsten Jahre meines Lebens. 1941 wurde ich für den Landwirtschaftsdienst aufgeboten. Später meldete ich mich für den Frauenhilfsdienst. Ich wurde einem Sanitätsdetachment zugeteilt. Dazwischen halfen wir der Rotkreuz-Gesellschaft. Auf dieser Welt gibt es viel Ungerechtigkeit. Wenn man lebendig und aufgeweckt bleibt, sieht man das und leidet auch darunter. Mich beschäftigt das sehr. Für einen oder mehrere Menschen etwas zu tun ist ein Vorsatz, den man nie vergessen soll." 1944 fand Marcella Arbeit beim Kurverein, 1947 heiratete sie den Schreiner Duri Maier. "1948, als die Olympischen Spiele ausgetragen wurden, brach eine neue Zeit an. Sie eröffnete neue berufliche Perspektiven und ermöglichte, neue Sprachen zu lernen. In unserer Vorstellung begann ein neues Leben, eine neue Zukunft." 1956 erwarb die Familie die Villa Spelma in St. Moritz, in der "Duonna Marcella" heute mit ihren drei Töchtern und deren Familien wohnt. In diesem Haus wurde praktisch der ganze Film gedreht, der auch zahlreiche historische Aufnahmen präsentiert. 1972, ein Jahr nach der schweizweiten Einführung des Frauenstimmrechts, wurde Marcella Maier Gemeinderätin in St. Moritz, später Bündner Grossrätin. Für die Anliegen der Frauen und für die Natur hat sie sich immer wieder ins öffentliche Leben eingemischt. Als Journalistin schrieb sie für verschiedene Bündner Zeitungen, für touristische Publikationen und für Bücher. Personen: Marcella Maier, Töchter Corina Huber und Seraina Bolt, Schwiegersöhne und Enkelkinder.

Farbe	Farbe
Ton	Ton
Form	Video, VHS-Kassette
Sprachen	Rätoromanisch: Puter
Sammlung	Filmlandschaft Südbünden

Beschreibung

Anzahl / Dauer	00:24:00:00
Erscheinungsdatum	2001
Orte	Chur (Produktionsort), Sankt Moritz (Drehort), Soglio (Erscheinungsort)
Schlagworte	Dokumentarfilm, Politik
Genre	Dokumentarfilm, Politik
Medientyp	Video / Film
Kategorie	Video / Film
Art	Videokassetten (VHS)

Provenienz und Erhaltung

Standort	Biblioteca Engiadinaisa
Zugang	https://www.opac.gr.ch/discovery/fulldisplay?context=L&vid=41BGR_INST:41BGR_V1&search_scope=MyInstitution&tab=LibraryCatalog&docid=alma990002098530206696

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	AVGR7276; BES 92 M
Bemerkungen	Titel: Uraufführung: 25.10.2001, St. Moritz; Sendedatum: 28.10.2001, SF DRS Medium: Untertitel Deutsch
Nachweis / Literatur	Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft Kap. 22/S. 318; Dokumentationsbibliothek St. Moritz http://biblio-stmoritz.ch/dokumentationsbibliothek/aktuell/
Quelle	AV-Medienportal: https://www.gr.ch/Exemplare/7276
Variationen	Kurze Fassung / versiuon originela

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit
